

### Gruppe Augsburg auf den Spuren der Henneberger

Die südlichste Frankenbundgruppe nutzte die Sternfahrt des Bundes nach Haina, um getreu dem Jahresmotto, die Spuren der Henneberger vor Ort zu besichtigen.

Die Reise war wohl vorbereitet durch einen Vortrag der 1. Vorsitzenden anlässlich der Jahreshauptversammlung über das Geschlecht der Grafen von Henneberg. Am 3. Mai '91 hielt Herr Museumsdirektor Banz einen Lichtbildervortrag in der Königstherme Königsbrunn über Kloster Veßra und am 22. 9. 91 versammelten sich die Reiseteilnehmer zu einem Video über das Henneberger Land. Theoretisch nun bestens vorbereitet, machten sich am 28. 9. 91 morgens um 6 Uhr 16 Bundesfreunde mit einem Kleinbus auf den Weg. Nach einer Frühstückspause in Ellingen wurde der Entschluß gefaßt, sich 1992 mit den Deutschhermordensschlösser zu befassen. Anschließend ging die Fahrt über Ansbach, das im Juni 1991 mit dem fränkischen Seengebiet bereits ein interessantes Tagesziel war, nach Uffenheim und zur Autobahn Würzburg-Kassel. Um 11.30 Uhr war Münnerstadt erreicht. Nach Beziehen der Zimmer blieb Zeit zum Mittagessen, zur Ruhe, zu einem Stadtbummel und zur Besichtigung des Riemenschneideraltares in der St. Magdalenenkirche. Um 14 Uhr gings über Trappstadt nach Haina. Es war erfreulich, daß so viele Gruppen anwesend waren und damit die Bemühungen der Gruppe Haina würdigten.

Auf der Rückkehr nach Münnerstadt gelang noch eine sachkundige Führung unter Pfarrer Detter in der Stiftskirche zu Römhild. Der Abend fand einen guten Ausklang bei einem gemütlichen Beisammensein im Hotel Bayerischer Hof in Münnerstadt.

Die Zeitumstellung schenkte eine Stunde mehr des Ausruhens, sodaß um 9 Uhr alle Bfr. frisch und munter für das neue Tagesprogramm bereitstanden.

Bfr. Walther, der Vorsitzende der Gruppe Hildburghausen, erwartete die Gruppe Augsburg am früheren Grenzübergang Trappstadt und übernahm die Führung nach Hildburghausen und Schleusingen. Durch sein fundiertes Geschichtswissen und die gekonnte Art seines Vortrages konnten interessante Eindrücke gewonnen werden.

Nach einem bestens organisierten und gutem Mittagessen ging die Reise nach Themar. Hier erwartete Herr Museumsdirektor Banz die Bfr. um nach einem Kirchenbesuch in Themar Kloster Veßra in natura vorzustellen. Auch er machte dies mit großem Engagement und vermittelte einen guten Eindruck über die beachtenswerten Vorhaben und deren Verwirklichung beim Aufbau des Museums.

Allerdings zeigten sich bei den Bfr. nun die ersten Ermüdungserscheinungen, so daß die Kaffeepause wohltuend war im reizend gestalteten Café Banz. Um 17.30 Uhr begann eine rasante Heimfahrt mit der jungen zuverlässigen Fahrerin des Omnibusunternehmens über Rodach, Coburg, Bamberg, Forchheim, Erlangen, Fürth, Weißenburg, so daß wie vorgesehen, um 22 Uhr alle Bfr. ihre Ausgangspunkte erreichten. Die Fahrt war ein voller Erfolg, für dessen Gelingen alle Beteiligten nochmals besonderen Dank verdienen.

### Mosel- und Saarfahrt der Gruppe Ansbach

Am Ansbacher Schloßplatz traf man sich in den frühen Morgenstunden des 25. Oktober zu der dreitägigen Fahrt an Mosel und Saar.

Auf den Spuren der Römer bewegte man sich nach Trier "Augusta Treverorum". Bevor Trier unter Kaiser Augustus zur ältesten Stadt auf deutschem Boden wurde, hatten sich dort und in der Umgebung die Treverer, ein keltisch-germanisches Mischvolk, niedergelassen. Julius Cäsar lobte die wegen ihrer Pfer-